

15.09.2021 – 00:30 Uhr

Medienmitteilung: Über viermal höhere Gebühren je nach Schweizer Hochschule

Semestergebühren an Schweizer Hochschulen (in CHF)					
Universitäten	Inländische Studierende	Studierende mit Wohnsitz im Ausland	Hochschulen	Inländische Studierende	Studierende mit Wohnsitz im Ausland
Universität Neuenburg	425	700	Haute école spécialisée de la Suisse occidentale HES-SO	500	500
Universität Genf	435	435	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	700	1'000
Universität Lausanne	580	580	Zürcher Fachhochschule ZFH ZHDK	720	1'220
Universität Zürich	720	1'220	Zürcher Fachhochschule ZFH ZHAW	720	1'220
Universität Freiburg	720	870	Theologische Hochschule Chur THC	750	750
Universität Luzern	725	1'025	Berner Fachhochschule BFH	750	950
EPF Lausanne	730	730	Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI	800	1'600
ETH Zürich	730	730	Hochschule Luzern HSLU	800	800
Universität Bern	750	950	Fachhochschule Graubünden FHGR	960	1'550
Universität Basel	850	850	Fachhochschule Ostschweiz FHO Buchs	1'000	1'000
Universität St. Gallen Bachelor	1'229	3'129	Fachhochschule Ostschweiz FHO Rapperswil	1'000	1'000
Universität St. Gallen Master	1'429	3'329	Fachhochschule Ostschweiz FHO St.Gallen	1'000	1'000
Universit� della Svizzera italiana	2'000	4'000			

Quelle: Der Comparis-Vergleich der Hochschulgebühren stützt sich auf die Angaben der Website des jeweiligen Instituts und berücksichtigt, wo nicht anders angegeben, die Semestergebühr im Grundstudium (Bachelor).

comparis.ch

Medienmitteilung

Comparis-Vergleich der Semestergebühren

Über viermal höhere Gebühren je nach Schweizer Hochschule

Die Semestergebühren an Schweizer Universitäten und Hochschulen variieren teils massiv. Studierende der Università della Svizzera italiana bezahlen mit 2'000 Franken pro Semester über viermal mehr als Studierende der Universitäten in Neuenburg oder Genf (425 bzw. 435 Franken). Ausländische Studierende werden zudem je nach Ausbildungsstätte im Vergleich zu Schweizer Kommilitoninnen und Kommilitonen mächtig zur Kasse gebeten. Das zeigt eine Analyse von Comparis. «Die hohen Gebühren lassen sich nicht mit der akademischen Reputation der Universität erklären», sagt Comparis-Gebührenexperte Leo Hug. «Die teuersten Universitäten finden sich in den Universitätsrankings nicht zwingend unter den besten.»

Zürich, 15. September 2021 – Nächste Woche beginnt für Studierende vielerorts das Herbstsemester. Comparis hat die Gebühren an den Schweizer Hochschulen und Universitäten verglichen. Dabei zeigt sich: Studierende der Università della Svizzera italiana bezahlen fürs Grundstudium mit 2'000 Franken pro Semester über viermal so viel wie Studierende der Universitäten Neuenburg (425 Franken) und Genf (435 Franken). Die Bitte von Comparis um eine Erklärung dieses Ausreissers blieb unbeantwortet. Der Comparis-Vergleich berücksichtigt einzig die Semestergebühren. Nicht im Vergleich enthalten sind zusätzliche Gebühren, die je nach Hochschule und Fachbereich ebenfalls obligatorisch sein können.

Der Preis sagt nichts über die akademische Reputation aus

«Die hohen Gebühren lassen sich nicht mit der akademischen Reputation erklären», sagt der Comparis-Gebührenexperte Leo Hug. «Die teuersten Universitäten finden sich in den Universitätsrankings nicht zwingend unter den besten wieder.»

Die für Schweizer Verhältnisse extrem teure Tessiner Universität liegt im weltweiten Uni-Ranking von Quacquarelli Symonds (QS)* auf Platz 273. Die ETH Zürich, das Paradeferd unter den Schweizer Hochschulen, belegt weltweit Platz acht – in Kontinentaleuropa gar Platz eins. Die Semestergebühr an der ETH Zürich beträgt jedoch nur 730 Franken. Das sind 10 Franken mehr als bei der Universität Zürich (QS-Ranking Platz 73) oder bei den Zürcher Fachhochschulen. Einen Spitzenplatz im QS-Ranking (Platz 14) belegt auch die EPFL, die wie die ETH Zürich 730 Franken Semestergebühren verlangt.

Ausländerinnen und Ausländer zahlen bis zu zweieinhalbmal mehr

Ausländische Studierende werden im Vergleich zu ihren Schweizer Kommilitoninnen und Kommilitonen je nach Ausbildungsstätte enorm zur Kasse gebeten. An der Universität St. Gallen bezahlen ausländische Bachelor-Studierende das 2,5-fache der

Semestergebühr von Schweizer Studierenden (3'129 Franken gegenüber 1'229 Franken). Im Master-Programm ist es noch das 2,3-fache (3'329 Franken gegenüber 1'429 Franken). An der teuersten Universität, der Università della Svizzera italiana, bezahlen ausländische Studierende mit 4'000 Franken das Doppelte.

«Die Universitäten erhalten jeweils Beiträge von den Herkunftskantonen der Studierenden. Bei ausländischen Studierenden fehlen diese Beiträge und werden zum Teil voll auf ihre Semestergebühren überwälzt», erläutert Leo Hug diese Ungleichbehandlung auf Hochschulstufe. Keinen Ausländerzuschlag verlangen ETH und EPFL sowie die Universitäten Genf, Lausanne und Basel.

Fast zehnmal so hohe Tarife für ausländische Studierende an der Pädagogischen Hochschule Wallis

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Pädagogischen Hochschulen (PH). Am teuersten ist es für ausländische Studentinnen und Studenten mit 6'500 Franken im Wallis. Das ist das 13-fache der Gebühren für Schweizer Studierende (500 Franken). An der für ausländische Studierende zweit teuersten PH in Freiburg betragen die Gebühren für Ausländer mit 4'200 Franken das 7-fache und in Graubünden sind es mit 3'570 Franken über fünfmal mehr.

«Hier könnte man sich fragen, ob Ausländerinnen und Ausländer übermässig gemolken werden», so der Comparis-Gebührenexperte. Dies würde gemäss Hug jedoch dem Kostendeckungsprinzip widersprechen, wonach die effektiv entstandenen Kosten die obere Grenze einer Gebühr sein sollten. «Ich gehe eher davon aus, dass etwa die PH Wallis unverhältnismässig teuer aufgestellt ist», meint Hug. Seine entsprechende Anfrage sei in guter Beamtenmanier mit dem Verweis auf das Tarifreglement gerechtfertigt worden.

* Die [QS-Rangliste](#) untersucht die akademische Reputation der verschiedenen Hochschulen und berücksichtigt die Einschätzung der Arbeitgeber über die Absolventinnen und Absolventen der betreffenden Ausbildungsstätte. Zudem bewertet QS die Produktivität der Forschenden und die Anzahl der Zitate aus deren Studien.

Methodik

Der Comparis-Vergleich der Hochschulgebühren stützt sich auf die Angaben der Website des jeweiligen Instituts und berücksichtigt, wo nicht anders angegeben, die Semestergebühr im Bachelor. Die in der Regel deutlich teureren berufsbegleitenden Studien und Fernstudien sowie Nachdiplomstudien wurden im vorliegenden Vergleich nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen:

Leo Hug
 Gebührenexperte
 Telefon: 079 687 83 93
 E-Mail: media@comparis.ch
comparis.ch

Über comparis.ch

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute über 200 Mitarbeitende in Zürich.

Medieninhalte

Hochschule	Gebühr für Schweizer Studierende	Gebühr für Ausländer	Hochschule	Gebühr für Schweizer Studierende	Gebühr für Ausländer
Universität Neuchâtel	425	700	Haut école spécialisée de la Suisse occidentale HES-SO	500	500
Universität Genf	435	435	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	700	1'000
Universität Lausanne	580	580	Zürcher Fachhochschule ZHdK	720	1'220
Universität Zürich	720	1'220	Zürcher Fachhochschule ZHdK	720	1'220
Universität Fribourg	700	850	Theologische Hochschule Oberlin Theol	750	750
Universität Luzern	725	1'325	Berner Fachhochschule BFH	750	950
EPFL Lausanne	730	730	Scuola universitaria professionale della Svizzera Italiana SUPSI	800	1'600
ETH Zürich	730	730	Hochschule Luzern HSLU	900	900
Universität Bern	750	950	Fachhochschule Graubünden FHGR	900	1'550
Universität Basel	800	800	Fachhochschule Ostschweiz FHO Buchs	1'000	1'000
Universität St. Gallen	1'229	1'229	Fachhochschule Ostschweiz FHO Rapperswil	1'000	1'000
Universität St. Gallen	1'429	1'429	Fachhochschule Ostschweiz FHO St.Gallen	1'000	1'000
Universität della Svizzera Italiana	2'000	4'000			

Pädagogische Hochschule	Gebühr für Schweizer Studierende	Gebühr für Ausländer	Pädagogische Hochschule	Gebühr für Schweizer Studierende	Gebühr für Ausländer
HEP Valais	300	300	PH Thurgau	700	700
HEP Bern-Jura-Neuchâtel BJCNE	500	1'000	PH Nordwestschweiz FHNW	700	1'000
PH Lucerne / HEP Valais	500	6'500	PH Zürich	720	1'220
HEP Fribourg / PH Fribourg	600	4'200	PH Bern	750	750
PH Graubünden	650	3'570	PH St. Gallen	800	800
PH Schwyz	650	kostendeckend	Scuola universitaria professionale della Svizzera Italiana SUPSI	800	1'600
PH Zug	650	650	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich	900	900
PH Luzern	695	695	Schweizer Hochschule für Logopädie Rotenschwil	1'000	1'000
PH Schaffhausen	700	1'200			

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100877569> abgerufen werden.